

# Bingen soll bunter werden

Immobilienkaufmann Jan Rickel will Fassadenflächen für Graffiti-Kunst zur Verfügung stellen

Von Erich Michael Lang

**BINGEN.** Für Immobilienkaufmann Jan Rickel zählen Visionen zum Handwerkszeug. Es ist der fantasievolle, gedankliche Brückenschlag von dem, wie es ist, zu dem, wie es sein sollte. Diese Vorstellungsgabe ist im Immobiliengeschäft unerlässlich, um bauliche Notwendigkeiten in Harmonie mit den Erwartungen der Kundschaft zu bringen. Jüngsthin aber hat Rickel die Liebe zu einer Vision entdeckt, die das Terrain des rein Architektonischen verlässt und sich losgelöst von Beton und Stein in der Welt der Farben bewegt. Weil das nun nicht das Kerngeschäft des Immobilienkaufmannes ist, gibt Rickel das Heft auch bereitwillig aus der Hand und überlässt es Alexander Lebedev, der seine farblichen Visionen auf den Fassaden des Immobilienunternehmens ausleben darf.

Lebedev lässt seine Bilder sprechen, die geradezu ins Auge springen, wie das Kind mit der Pusteblume an der Saarlandstraße auf dem zuvor völlig unscheinbaren Gewerbebau. So dominant die Bilder im Straßenraum sind, so sehr scheut ihr Schöpfer selbst das Rampenlicht und große, selbstgefällige Erklärungen. Er mag es auch nicht, wenn er als Graffiti-Künstler bezeichnet wird und spricht



**Viel positive Resonanz hat es bereits für das Kind mit der Pusteblume an der Saarlandstraße gegeben. Das soll aber erst der Anfang sein. Jan Rickel will Bingen bunt machen.**

Foto: Schmidt

von sich selbst als einem „Auftragsmaler“. Aufträge jedenfalls dürften in nächster Zeit einige ins Haus stehen, denn Rickels Vision ist es, „Bingen bunt zu machen“. Er will Fassaden aus dem Einheitsgrau herausholen. Dies sei ein Projekt über viele Jahre, so Rickel. „Ich finde, eine so gestaltete Fassade strahlt Hoffnung, Leichtigkeit und Optimismus aus.“ Da geben

ihm so ziemlich alle recht, zumindest ist Rickel keine einzige negative Reaktion wegen des Pusteblumenbildes zugekommen. Bunte Farbtupfer sollen also die Stimmung heben und vielleicht auch im Lauf der Jahre Bingen ein Alleinstellungsmerkmal verleihen als die Stadt mit den tollen Fassadenbildern. Denn Rickel beansprucht nicht die Lufthoheit über der Idee.

Vielmehr wünscht er sich sehr, dass andere Eigentümer mitziehen. Er könne gerne beratend zur Seite stehen, auch kann er sich vorstellen, dass ihm Flächen zur Gestaltung zur Verfügung gestellt werden. Wer Interesse hat, soll sich einfach melden.



**Kontakt:**

[www.rickel-immo.de](http://www.rickel-immo.de)

Telefon 06721-4919847